

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/AA07/2021-0693
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	Status: öffentlich
Federführend:	Aktenzeichen:
Bauamt	Datum: 20.05.2021
	Einreicher: Amtsvorsteher
<b>Ergänzung des Rad- und Wanderwegekonzept für den Amtsbereich Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen</b>	
Beratungsfolge:	
Beratung Ö / N	Datum
	Gremium

**Beschlussvorschlag:**

Der Amtsausschuss bestätigt die Ergänzungen des Radwege- und Wanderwegkonzeptes für den Amtsbereich Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen als Grundlage für den weiteren Ausbau und die Modernisierung des touristischen Rad- und Wanderwegenetzes im Amtsbereich.

**Sachverhalt:**

Das Amt hat sich schon 2012 das Ziel gesetzt, ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub und für den Alltagsverkehr zu bieten. Diesem Ziel dient die Ergänzung der 2012 erstellten touristischen Rad- und Wanderwegekonzeption. Sie soll auch weiterhin eine langfristige Investitionsplanung ermöglichen, als Grundlage zur Einwerbung von Fördermitteln dienen und die Gemeindevertretung bei den unterschiedlichen Baulastträgern unterstützen.

Die Grundsätze und Ziele aus dem Konzept aus 2012 bleiben bestehen bzw. werden weiterverfolgt und ergänzt.

Die Ergänzungen sind mit den jeweiligen Gemeinden abgestimmt. In Gesprächen mit den Gemeinden wurde der Erfüllungsstand der 2012 erstellten Konzeption diskutiert und neue Bedarfe registriert. Die dabei eingegangenen Hinweise bzw. Wünsche wurden entsprechend eingearbeitet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Anlage/n:**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

# **Radwege- und Wanderwegekonzept für den Amtsbereich Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen**



- 1. Fassung Konzept, Stand. Februar 2012**
- 2. Ergänzung Stand Mai 2021**

## **1. Ausgangslage und Zielsetzung**

Die touristische Region Schweriner Seenlandschaft und deren Hinterland ist derzeit wenig rad- und wandertouristisch erschlossen. Es gibt vorhandene Wegeverläufe, die durch fehlende Beschilderung nicht wahrgenommen werden bzw. qualitativ verbessert werden müssen.

Radwander- und Wanderwege bilden eine Grundlage für einen attraktiven Arbeits- und Wohnstandort. Die Erhöhung der Radmobilität trägt unter anderem zur Gesundheitsförderung und dem Klima- und Umweltschutz bei. Für Bürger und Gäste der Region dient diese Infrastruktur der Naherholung, gleichzeitig der touristischen Wirtschaftsförderung, als auch dem ganz normalen Alltagsverkehr. Wobei hier der Fokus besonders auf die Schulkinder gelegt wird.

Das Regionale Radwegekonzept Westmecklenburg des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg und der Wanderweg um den Schweriner See bilden die Grundlage zur Entwicklung eines Wegenetzes. Dieses Netz gilt es mit lokalen Touren zu unterlegen, Vernetzungen anzustreben und Rundtouren anzubieten. Dabei ist zu beachten, dass regionale Sehenswürdigkeiten und landschaftlich reizvolle Gebiete einbezogen werden. Bei der Netzgestaltung sollen möglichst vorhandene Wege genutzt werden bei denen wenig finanzieller Pflegeaufwand besteht. Für Radwanderwege sollen weitestgehend vorhandene Radwege und gut befahrbare Straßen mit wenig Verkehrsbelastung berücksichtigt werden.

Durch eine Arbeitsgruppe unter Einbezug des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), der Wanderfreunde Bad Kleinen/ Sternberg und des Amtes Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen wurden ein Radwegenetz sowie Hauptwanderrouen für den Amtsbereich erarbeitet.

## **2. Lokales Radwegenetz**

Das Regionale Radwegekonzept Westmecklenburg sowie die bereits existierenden straßenbegleitende Radwege an Bundes- und Landesstraßen dienen als Grundgerüst für die Einordnung lokaler Verbindungsrouen. Dadurch bieten sich unterschiedliche selbstwählbare Radtouren an.

### **2.1 Radwegestrecken Stand Februar 2012**

- Gallentin- Bobitz- Groß Krankow nach Plüschow bzw. nach Tressow (Anbindung vom Radfernweg Hamburg- Rügen zum R5)
- Bobitz- Rambow- Metelsdorf (Anbindung an den „Lehrpfad“)
- Karow/ Dorf Mecklenburg- Groß Stieten- Bad Kleinen (straßenbegleitender Radweg und Anbindung an den Radfernweg Hamburg- Rügen)
- Groß Stieten- Moidentin (Anbindung an den R23 nach Wismar bzw. Schwerin)
- Groß Stieten- Losten- Schweriner See
- Bad Kleinen- Hohen Viecheln (straßenbegleitender Radweg)

## 2.2 Wegequalität Stand Februar 2012

Zur Überprüfung des Radwegenetzes auf Eignung, wurde eine Analyse der Wegequalität vorgenommen, besonders in Hinblick auf eine ganzjährige Befahrung (Oberflächenbeschaffenheit) und hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes des Weges sowie des Verkehrsaufkommens (besonders wichtig für unsichere Fahrer wie Kinder und Senioren).

Teilabschnitt	Gemeinde	Länge in km	Vorhandene Oberfläche	Bemerkungen
Abzweig Tannenberg-Bobitz	Gemeinde Bobitz	0,7	unbefestigt	Unterhaltungsaufwand
Bobitz- Naudin	Gemeinde Bobitz	2,1	Kopfsteinpflaster, teilweise unbefestigt, mäßig bis schlechter Zustand	
Rastorf	Gemeinde Bobitz	0,1	Kopfsteinpflaster, schlechter Zustand	
Groß Stieten-Hoppenrade	Gemeinde Groß Stieten	0,4	B 106, starker Verkehr	straßenbegleitender Radweg geplant
Groß Stieten-Hoppenrade	Gemeinde Groß Stieten-Gemeinde Bad Kleinen	1,4	mäßig bis schlechter Zustand, stark zerfahren	Lindenallee
Groß Stieten-Hoppenrade	Gemeinde Bad Kleinen	1,2	Asphalt, mäßig bis schlechter Zustand	
Groß Stieten (innerorts)	Gemeinde Groß Stieten			Wegeführung durch Wohngebiet nicht empfehlenswert, andere Streckenführung sinnvoll über Alte Dorfstraße
L031 Abzweig nach Losten- Abzweig Fichtenhusen	Gemeinde Bad Kleinen-Gemeinde Hohen Viecheln	5	Kopfsteinpflaster mit Bankette, mäßiger Zustand	Unterhaltungsaufwand Bankette
Fichtenhusen- Groß Stieten	Gemeinde Groß Stieten	1,2	unbefestigt, mäßig bis schlechter Zustand	Unterhaltungsaufwand
Groß Stieten	Gemeinde Groß Stieten	0,2	Kopfsteinpflaster, mäßig bis schlechter Zustand	
Losten bis Klärwerk	Gemeinde Bad Kleinen	1,2	Betonplatten, mäßiger Zustand	unattraktiv

## 2.3 Ergänzungen von Radwegestrecken Stand 05/2021

- Schimm – Jesendorf (1)**  
*Neubau Radweg in der Ortslage Schimm  
 (Schimm – Jesendorf ist in Planung beim Straßenbauamt, da Landstraße)*
- Ventschow – Camps (2)**  
*Durch die Gemeinde vorgeschlagen, da dieser aber an der Landstraße liegt, liegt die Planung und Umsetzung beim Straßenbauamt*
- Kleekamp – nördlich Hohen Viecheln (3)**  
*Hier handelt es sich um den Ausbau eines unbefestigten Feldweges von Kleekamp an die K37 nördlich von Hohen Viecheln / Ziel: touristische Rundwege*
- Groß Stieten – Fichtenhusen (4)**  
*Von der Ortslage Groß Stieten ab Gutshaus ist ein unbefestigter Weg Richtung Fichtenhusen (am ehemaligen Kieswerk vorbei) vorhanden. Dieser soll als touristischer Rundweg ausgebaut werden. Für die Naherholung als Rundweg mit Baumaßmaßnahme 5 sinnvoll.*

- **Groß Stieten- Losten (5)**  
*Von der B106 Höhe Groß Stieten Ausbau ist ein unbefestigter Weg vorhanden. Dieser soll zur touristischen Erschließung als Radweg ausgebaut werden.*
- **Rambow – Graphen Stieten – Beidendorf (6)**  
*Dringend erforderlich. Alltagsradweg zur sicheren Führung der Schulkinder nach Dorf Mecklenburg. Von Rambow nach Dorf Mecklenburg ist bereits ein Radweg vorhanden. Neubau des Radweges würde den Transport der älteren Schulkinder durch PKW erübrigen (Klimaziel !!!)*
- **Dorf Mecklenburg – Wismar (7)**  
*Der „Stadtweg“ wurde vor mehr als 20 Jahren hergestellt. Dieser ist inzwischen sehr stark sanierungsbedürftig (vielfach Wurzelaufrübe) Als überregionaler touristischer Radweg (Wismar – Schwerin) sehr stark befahren.*
- **nördlich von Greese – Kritzow (Burg) (8)**  
*Neubau eines Radweges von Greese nach Kritzow Burg sowohl für touristische Zwecke, als auch für den Alltagsradverkehr für den Einkauf in Kritzow Burg (Klimaziel !!!). Eine Brücke über die A20 ist vorhanden. Konsequenter Weise muss dazu die Fortführung des Radweges von Levetzow nach Greese entlang der Landesstraße L103.*
- **Bobitz – Bad Kleinen (9)**  
*Lückenschluss zwischen B208 bei Bobitz und der B106 Bad Kleiner Kreuzung. Wichtig als Alltagsradweg, als auch als touristischer Radweg in Sinner von Rundwegen.*

Karte Radwege: Anlage 1

### 3. Wegweisung

Die Beschilderung muss der Verbesserung des Alltagsradverkehrs und der Förderung des Freizeitradverkehrs somit auch dem Radtourismus gerecht werden. Ortsunkundige Radfahrer sollen sich zügig orientieren und in Entscheidungssituationen sicher verhalten können (Verkehrssicherheit). Nicht-Radfahrer sollen durch die Beschilderung aufmerksam auf das vorhandene Wegenetz gemacht und damit ihr Interesse geweckt werden.

Die Beschilderung soll ein einheitliches Schildersystem vorweisen entsprechend dem Regionalen Radwegekonzept Westmecklenburg. Diese Wegweisung orientiert sich an den Gestaltungsgrundsätzen der Wegweisung am „Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr“, herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), und wurde mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) abgestimmt.



Abb. Beispiel Wegweisung

- Hauptwegweiser, 800 x 200mm mit Orts- und Kilometerangabe  
Orientierung an Kreuzungen oder als Routenführung in der freien Landschaft
- Zwischenwegweiser, 300 x 300 mm, Richtungspfeil und Radsymbol  
Diese Wegweiser sind entlang der Route zu finden und sollen dem Radfahrer signalisieren, dass sie sich auf dem richtigen Weg befinden



### **3.1 Rastplätze und Informationstafeln**

Informationstafeln dienen an ausgewählten Standorten in Verbindung mit einer Rastmöglichkeit oder einer schönen Aussicht, als Übersicht und plakative Orientierungshilfe. Sie sind eine weitere Ergänzung zur wegweisenden Beschilderung und dienen als ein wesentliches Instrument der Vermarktung der Radrouten.

Auf den Infotafeln wird ein Kartenausschnitt mit dem Streckennetz dargestellt. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, einen allgemeinen Text zur Region mit sehenswerten Stationen darzustellen oder einen Text zum Ort, dessen Geschichte in Verbindung mit Fotos. Vorhandene veraltete Infotafeln können durch eine neue Karte ersetzt und der vorhandene Aufsteller genutzt werden. Um den Ort erlebbar und attraktiv zu machen, bietet es sich an **Schautafeln** zusätzlich aufzustellen. Themen können historische und kulturelle Stätten, Denkmale, Natur, Geschichte sein. Eine weitere Ergänzung ist die Aufstellung von **touristischen Wegweisern**. Ähnlich wie die Radwegebeschilderung wird hier die Richtung angegeben für Sehenswertes, welches sich entlang oder abseits der Strecke befindet.

### **4. Wanderwege**

Ein besonderer Standortvorteil zu anderen Regionen sind die weitgehend naturbelassenen Wege in reizvoller abwechslungsreicher Landschaft mit wenig Oberflächenversiegelung. Die Wegeverläufe verbinden die touristische Regionen Schweriner Seenlandschaft mit der Ostseeregion sowie mit der Sternberger Seenlandschaft und sind von überregionaler Bedeutung.

- Wanderweg um den Schweriner See (ca 8 km im Amtsbereich)
- Wanderweg vom Schweriner See nach Wismar (ca 12 km im Amtsbereich)
- Wanderweg vom Schweriner See- Dambecker See- Everstofer Forst zur Ostsee (ca 16 km im Amtsbereich)
- Wanderwegeanbindung nach Neukloster (Sternberger Seenlandschaft) (ca 8 km im Amtsbereich)

Um eine entsprechende Wegequalität anzubieten, muss vorrangig die Pflege und Unterhaltung der Wege in der Saison sichergestellt sein. In diesem Zuge müssen an markanten Kreuzungspunkten entsprechende Wegweisungen mit Orts- und Kilometerangaben aufgestellt werden. Im weiteren Streckenverlauf reicht eine Wanderwegemarkierung, die teilweise vorhanden ist. Die Aufstellung von Infotafeln mit Kartenausschnitt und Rastplätzen ist nur sinnvoll an Standorten, die für die Unterhaltung und Pflege gut zugänglich und teilweise vor Vandalismus geschützt sind. Es bietet sich an, diese an Parkplätzen zu integrieren, in Verbindung mit der Radwegedarstellung.

**Karte Wanderwege: Anlage 2**

# Radwegenetz Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

